

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Mr. Ernst Fane [aus Mappe III aus dem Sommerhoff-Nachlass]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-15039, Mappe III, Blatt 034</p> |
|--|---|

Beschreibung

Porträt eines schlanken, etwas blassen jungen Mannes mit welligem, halblangem Haar in Uniform. Die Bezeichnung weist den Dargestellten als "Mr. Ernst Fane" aus; es könnte sich demnach um Ernest Fitzroy Neville Fane (1824-1851), einen Sohn von John Fane, Earl of Westmoreland, handeln, der von 1841 bis 1851 als britischer Gesandter in Preußen in Berlin und offenbar sogar im selben Haus lebte wie die Arnims (vgl. Werner [1937], S. 102). Er spielte darüber hinaus als Liebhaber der Musik und Gastgeber von Musikfesten auch eine Rolle im kulturellen Leben der Familie (ebd., S. 130). Maximiliane von Arnims Memoiren enthalten auch die Erinnerung an einen Tanz mit einem der Söhne, Francis Fane, der sie offenbar heiraten wollte und einige Monate später in Indien starb. Allerdings muss hier davon ausgegangen werden, dass sie die Vornamen der Söhne in der Rückschau verwechselte, denn Francis Fane lebte bis 1891. Vielleicht handelt es sich ja bei Maxes Verehrer, den sie als "schlank" und "schön", "lieb" und "fein" charakterisiert, um denselben Fane der hier als überaus schmaler, feiner Mann in Uniform porträtiert wurde. NSt Laut Kartei evtl. von Marie von Olfers gemalt. Allerdings fehlt für diese Zuschreibung ein Anhaltspunkt. Körper und Kopf scheinen von verschiedenen Händen ausgeführt worden zu sein.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. | Als sog. Sommerhoff-Nachlass erworben 1977 von Maria Sommerhoff geb. von Buttlar (*1894-?) und Cordelia von Buttlar, Bad Homburg, den Töchtern Josephine von Buttlars.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 233 x 162 mm

Ereignisse

| | | |
|------------|------|----------|
| Gezeichnet | wann | Vor 1851 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Frontalansicht
- Ganzfigur
- Porträt
- Zeichnung